

Beirat für Baukultur Beschluss Nr. 1/2017

20. April 2017
Projekt »Heumarkt neu«

Der Beirat für Baukultur im Österreichischen Bundeskanzleramt hat sich in seiner Sitzung am 20. April 2017 mit dem drohenden Verlust des Weltkulturerbe-Status der historischen Innenstadt von Wien sowie mit der öffentlichen Debatte um das Projekt »Heumarkt Neu« befasst.

Die für eine Umwidmung mit derart einschneidenden und irreversiblen Folgen für das Wiener Stadtbild vorgebrachten Argumente der Stadtregierung erscheinen dem Beirat nicht nachvollziehbar. Das Projekt in Kooperation mit seinem Entwickler ab 2012 voranzutreiben, obwohl es im klaren Widerspruch zu dem bis Ende 2014 gültigen Hochhauskonzept stand, lässt sich überdies nicht mit den Zielen der Qualitätsorientierung und Transparenz in Einklang bringen, zu denen sich die Stadt Wien selbst in ihrer Architekturdeklaration und in ihren Baukulturellen Leitsätzen verpflichtet hat.

Schlussendlich sei in Erinnerung gerufen, dass die Tragweite dieses Konfliktfalls über die Stadt Wien hinausgeht, zumal sich die Österreichische Bundesregierung per Staatsvertrag mit der UNESCO verpflichtet hat, die Weltkulturerbestätten zu schützen. Der Beirat für Baukultur appelliert daher nicht nur an die Wiener Stadtregierung, sondern auch an den zuständigen Bundesminister für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien, ihre weitreichende Verantwortung im Zusammenhang mit dem Weltkulturerbe »Historische Innenstadt von Wien« wahrzunehmen.